

Seiteneinsieg realistische Möglichkeit oder Utopie?

Beitrag von „Ossanhe“ vom 10. Januar 2012 09:36

Hi allerseits,

ja Waldkauzine, Du hast wahrscheinlich leider recht, es ist eine sehr vage Chance, über dieses Seiteneinsteigerprogramm in den Lehrerberuf einzusteigen, zumindest als Geograph. Eigentlich war mein ursprünglicher Plan folgendermaßen:

2 Jahre Vertretungsstelle(n), um Berufspraxis zu erlangen, dann OBAS und gut ist. Aber das ist wohl nicht zu realisieren.

Grundsätzlich hätte ich wenig Probleme damit, fachfremd zu unterrichten, denn wenn ich an der Uni eines gelernt habe, dann, dass man sich in jegliche Themengebiete selber reinarbeiten muss und auch kann. Ich würde auch Deutsch oder Geschichte oder Englisch unterrichten, nur muss ich erstmal einen Schulleiter finden, der glaubt, dass ich das kann bzw. der in einer solchen Notlage ist, dass er einen fachfremden Seiteneinsteiger nehmen muss. Egal, sicher ist, dass ich nicht nochmal einen regulären Lehramtsstudiengang starte, das würde heissen, nochmal fünf Jahre an die Uni zu müssen und dass ohne richtig Geld verdienen zu können, nee ausgeschlossen, habe kleines Kind und meine Frau studiert auch noch, deswegen muss ich jetzt "ran".

Ich weiss nicht, wie ihr dazu steht, aber ich bewerbe mich grad bei diesem "TeachFirst"-Programm, hier werden sog. Fellows an Brennpunktschulen eingesetzt, um Schülern aus bildungsfernen Schichten etwas Support zukommen zu lassen. Zwei Jahre dauert das Programm, in denen man sowohl unterrichtet, als auch Schulbegleitend mit den Schülern etwas auf die Beine stellt, z.B. Musik-AG's o.ä. Die haben wohl so ca. 800 Bewerbungen pro Jahrgang bei 80 Stellen. Also, eine gute Chance von 1:10.

Ich werde berichten. Nun nochmal danke für eure guten Tipps und Ratschläge. Viele Grüße aus dem Norden, Marcel